



Vorschläge der Initiative „Rettet den Werdersee“ zur Müll und Lärmbelästigung am Werdersee

Die drei großen A's

- ▶ Aufklären
- ▶ Aufräumen
- ▶ Ahnden

Wir müssen alle drei Möglichkeiten nutzen!

Wichtig!

- ▶ **Die Beendigung des rechtsfreien Raumes am Werdersee**
„Duldung rechtsfreier Räume verstärkt die Nichtbeachtung bestehender Gesetze und Vorschriften und führt zu weiterer Eskalation.“
- ▶ **Beschädigungen durch Grills, offene Feuer, Abreißen von Zweigen und Ästen, Hinterlassen von Müll jeder Art** verstoßen gegen das Bremische Feldordnungsgesetz § 5 Feldschädigung, sowie § 29 des Bremischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz und sind eine Ordnungswidrigkeit.
- ▶ **Wer mutwillig Flaschen** auf Wiesen und Wegen zerschlägt, nimmt dabei vorsätzlich die Schädigung der Gesundheit anderer in Kauf.
Dieses ist eine Straftat gemäß § 223 StGB Körperverletzung
(1) Wer eine andere Person körperlich misshandelt oder an der Gesundheit schädigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Polizeistreifen beobachten nur und schreiten in den meisten Fällen nicht ein –
Warum nicht? Resignation? Personalmangel? Frust? Finanzen?



Sofortmaßnahmen

Es ist bereits 5 nach 12, darum muss jetzt schnell etwas geschehen.
Die Wiesen sind durchsetzt mit Kippen, Kronkorken und Glassplittern.
Der Lärm beeinträchtigt die Nachtruhe der Anwohner bis in den Morgen.

- ▶ **Durchsetzung des Verbotes der Nutzung von Einweggrills**
auf **Bremischen Grünflächen** gemäß § 5 Feldordnungsgesetz bzw. § 29 des Bremischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz und Ahndung durch Bußgelder (z.B. Hamburg und Köln)
- ▶ **Einschränkung der erlaubten Grillfläche**
auf die Liegewiese am DLRG-Haus und die konsequente Überwachung dieser Maßnahme.
- ▶ **Zeitliche Eingrenzung der Feiern**
und damit verbundenen Lärmbelästigung für Anwohner, Kleingärtner und Krankenhauspatienten.
- ▶ **Sperrung der Zufahrt zur Liegewiese**
für private Kraftfahrzeuge jeder Art.
- ▶ **Energisches Vorgehen gegen Alkoholmissbrauch**
der Jugendlichen während der nächtlichen Grillorgien.



Mittel- und Langfristig

Grillen gehört inzwischen zu unserer Kultur, jung und alt haben Spaß daran – also sollten wir es „kultivieren“

- **Einrichtung öffentlicher, rasenfreundlicher Grillmöglichkeiten auf der Grillwiese** (Planung unter Einbeziehung der verschiedenen Nutzer-Gruppen)



Aufstellung kreativer Hinweise bezüglich der Müllvermeidung und Entsorgung

- Auch hier gilt: keine simplen Verbotsschilder, sondern Kreativität





Mittel- und Langfristig

Wir werden den Müll nicht vollständig vermeiden können!

- **Aufstellung kreativer Müllgefäße** z.B. im Bereich von Bänken
Aufwendig gestalteten Abfallbehälter fallen eher auf und offerieren so mehr Möglichkeiten zur Abfallentsorgung.





Mittel- und Langfristig

Leider werden niemals alle Ihren Müll wieder mit nach Hause nehmen,

- ▶ darum an den Wochenenden, große, kreative Container im Bereich der ausgewiesenen Grillzone, **aber immer mit dem Ziel, dass die Bürger Müll vermeiden oder mit nach Hause nehmen**





Mittel- und Langfristig

- ▶ **Offensivere Sensibilisierung der BürgerInnen**
durch geeignete Maßnahmen
Presse (Anzeigen), Buten und Binnen (Werbespots) usw.
- ▶ **Bessere Koordinierung**
der für die Müllabfuhr zuständigen Organisationen und Firmen. (z.B. Stadtgrün reinigt nur bis Krähenberg, anschließend ist der Deichverband zuständig)
- ▶ **Gründliche Reinigung**
der bisher betroffenen Flächen. Die Flächen links und rechts neben der Brücke sowie die Wiesen vor und hinter der DLRG-Station sind übersät mit tausenden Kippen, Kronkorken und Glasscherben. Es besteht erhebliche Verletzungsgefahr.
- ▶ **Denkbar wäre auch**
Gründung eines gemeinnützigen Vereins zur Erhaltung des Werdersees Ähnlich wie Bürgerparkverein (Finanzielle Unterstützung durch Stadt /Wirtschaft z.B. WIR und Einrichtung eines zivilen Wachdienstes)